

## Participant's report

### to the National Nominating Authority and the National Contact Point

#### Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. **Reporting:** this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report<sup>1</sup> in the "Experts involved in ECML activities" section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project's working languages.

2. **Public information:** this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

#### The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat ([Erika.komon@ecml.at](mailto:Erika.komon@ecml.at))

within the given deadline.

#### 1. Reporting

<sup>1</sup> Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

Name of the workshop participant	Béatrice Leonforte (Vertretung von Frau Brigitte Joerimann)
Institution	DECS, Ufficio dell'insegnamento medio, Bellinzona
E-mail address	beatrice.leonforte@edu.ti.ch
Title of ECML project	Plurilingual whole school curricula – Schulische Gesamtsprachcurricula
ECML project website	<a href="http://www.ecml.at/F1/tabid/756/language/fr-FR/Default.aspx">http://www.ecml.at/F1/tabid/756/language/fr-FR/Default.aspx</a>
Date of the event	7./8. Mai 2015
Brief summary of the content of the workshop	Es handelte sich um eine Veranstaltung, bei der verschiedene Gesamtsprachcurriculumprojekte präsentiert wurden, dabei wurde auch über Teilprojekte und deren Evaluation diskutiert.
What did you find particularly useful?	Es war besonders interessant zu sehen, dass es verschiedene Varianten bei der Realisierung eines Gesamtsprachcurriculums gibt. Interessant war auch, die Resultate der jeweiligen Forschungsberichte zu kennen.
How will you use what you learnt/ developed in the event in your professional context?	Verschiedene Inputs werden mir/uns bei der Lehrplanumsetzung nützen, einige Anstösse könnten auch für das Projekt "La scuola che verrà" interessant sein.
How will you further contribute to the project?	Bei der Umsetzung des Lehrplans im Tessin.
How do you plan to disseminate the project? <ul style="list-style-type: none"> <li>- to colleagues</li> <li>- to a professional association</li> <li>- in a professional journal/website</li> <li>- in a newspaper</li> <li>- other</li> </ul>	Meine direkten Vorgesetzten und auch die Verantwortliche für Sprachen des Kantons Tessins. Frau B. Joerimann, werde ich die notierten Ideen und Projekte vorstellen und mit ihnen darüber diskutieren, um zu sehen, was für uns interessant sein könnte und wie man im Tessin einige Aspekte des Gesamtsprachcurriculums umsetzen könnte.

### 1. Public information

Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your

**national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).**

Wie Erstsprachen, Migrantensprachen, Dialekte und Fremdsprachen in einem Schulkonzept Platz finden, ist eine Frage, die sich wohl alle Verantwortliche für Lehrpläne stellen. Es scheint beinahe unmöglich, alles unter einen Hut zu bringen und damit den Schülern alle nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu geben, so dass sie sich in der heutigen und morgigen Welt, wo Emigration und Immigration dazugehören, natürlich und sicher bewegen können. Das Gesamtsprachencurriculum, das von der technischen Universität Darmstadt wissenschaftlich begleitet wird, und die verschiedenen Teilprojekte, die von Workshopteilnehmern aus den Mitgliederstaaten des Europarats präsentiert wurden, geben dazu konkrete Möglichkeiten, wie ein solches Konzept umgesetzt werden kann. Alle Projekte wurden evaluiert oder sind noch in einer Evaluierungsphase und daraus ergeben sich wichtige Informationen. Interessant ist zu sehen, dass die Projekte in die jeweilige spezifische Sozial- und Schullandschaft eingeschlossen werden müssen und sie deshalb nicht einfach übernommen werden können, sondern der eigenen Situation angepasst werden müssen. Sehr wichtig ist es dabei, die Lehrer und die Eltern nicht zu vergessen. Jedes Projekt braucht längere Lehrerfortbildung und auch die Eltern sollten darüber informiert werden, aus welchen Gründen gewisse Veränderungen im Schulsystem stattfinden.

Auf der Webseite von PlurCur (<http://www.ecml.at/F1/tabid/756/language/fr-FR/Default.aspx>) befinden sich schon gewisse Ideen und Forschungsberichte. Am Ende des Projektes, das in Kürze sein wird, wird es dazu eine Publikation geben, in der auch die verschiedenen Instrumente zur Begleitung und zur Evaluation von PlurCur-Projekten vorgestellt werden.